



1. März 2010

Pressemitteilung Nr. 01/10

Neuer Wissenschaftlicher Beirat der Bayerischen Forschungsstiftung konstituiert sich

MÜNCHEN - Die Bayerische Forschungsstiftung hat einen neuen Wissenschaftlichen Beirat. Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 bestellte der Stiftungsrat (Vorsitz Ministerpräsident Horst Seehofer) sieben Vertreter der Wissenschaft und sieben Vertreter der Wirtschaft für eine Amtszeit von drei Jahren zu Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats der Bayerischen Forschungsstiftung. Das neu formierte Beratungsgremium trat am 24. Februar zu seiner konstituierenden Sitzung in München zusammen. Zum Vorsitzenden wurde Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, zur stellvertretenden Vorsitzenden Frau Prof. Dr. Marianne Jochum bestimmt.

Aufgabe des Wissenschaftlichen Beirats ist es, den Stiftungsrat und den Stiftungsvorstand in Forschungs- und Technologiefragen zu beraten und Förderempfehlungen für die einzelnen Forschungsvorhaben zu erarbeiten.

Dem Wissenschaftlichen Beirat gehören an:

- als Vertreter der Wirtschaft:
Herr Dr.-Ing. Reinhold Achatz, Herr Dr. Christoph Grote,
Herr PD Dr. Gerhard Maier, Herr Dr.-Ing. Thomas Stockmeier,
Herr Prof. Dr. Ralf Wagner, Herr Dr. Josef Weber,
Frau Dr. Sabine Zeys
- als Vertreter der Wissenschaft:
Herr Prof. Dr. Erich Bauer, Herr Prof. Dr. Klaus Donner,
Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, Frau Prof. Dr. Marianne Jochum,
Frau Prof. Dr. Daniela Männel, Herr Prof. Dr.-Ing. Gunther Reinhart,
Herr Prof. Dr. Klaus Schilling

Der Wissenschaftliche Beirat berät in der Regel in drei Sitzungen im Jahr über insgesamt zirka 60 Förderanträge. Der neu gewählte Vorsitzende äußerte sich zum Auftakt seiner Amtsperiode: „Wir alle sind von der wichtigen Funktion der Bayerischen Forschungsstiftung für den Technologie- und Innovationsstandort Bayern überzeugt. Gerne lassen wir uns daher für dieses Ehrenamt in die Pflicht nehmen“, so Gerhäuser.

Kontakt:

Bayerische Forschungsstiftung

Prinzregentenstraße 7

80538 München

Tel. 089 / 2102 86-3

forschungsstiftung@bfs.bayern.de

www.forschungsstiftung.de

Die **Bayerische Forschungsstiftung** hat seit ihrer Gründung im Jahr 1990 für mittlerweile rund 560 Projekte zirka 435 Mio. Euro bewilligt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurde ein Gesamtprojektvolumen von rund 970 Mio. Euro angestoßen. Zusätzlich zur Projektförderung für Einzelvorhaben und Forschungsverbände vergibt die Stiftung Stipendien für ausländische (Post-)Doktoranden und für die internationale Zusammenarbeit von Forschern. Erklärtes Ziel ist es, auch in den kommenden Jahren **jährlich rund 20 Mio. Euro** an Fördermitteln zur Verfügung zu stellen.